

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Albert Ritter von Schoch

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Albert Ritter von Schoch

Militär

* 23. Juli 1860, # 8. März 1943

1879 Portepeefähnrich im Infanterie-Leib-Regiment,
1881 Leutnant,
1888 Regiments-Adjutant,
1891 - 1894 Oberleutnant an der bayerischen Kriegsakademie,
1896 Hauptmann,
1898 bei der Zentralstelle des Generalstabs,
Heirat mit Helene Heymann,
1900 beim Generalstab der 6. Division,
1901 Major,
1902 beim Generalstab des 2. Armeekorps,
1905 Generalstabschef desselben,
1906 Oberstleutnant,
1908 Oberst,
1909 Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments,
Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone,
1911 Direktor der bayerischen Kriegsakademie,
Generalmajor,
1912 Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade,
1913 Generalleutnant und Kommandeur der 1. Division,
1914 Dienst in Lothringen und Frankreich,
1916 Ritterkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens,
1917 Kommandierender General des Generalkommandos zur besonderen
Verwendung Nr. 63,
General der Infanterie,
1919 zur Disposition gestellt.

Quellen und Literatur:

Schoch, Albert Ritter von, in: Woltz, Jürgen / Körner, Hans (Bearb.), Biographischer Teil. Die Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Kriegsakademie, in: Hackl, Othmar, Die Bayerische Kriegsakademie (1867-1914), München 1989, S. 393 - 614, hier: S. 567.

GND: [116849738](#)

VIAF: [207293525](#)

Empfohlene Zitierweise: Albert Ritter von Schoch, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/09162>. Letzter Zugriff am 06.05.2024.